

## Team of the Rallye



Mit jeder Menge Motivation gingen Michael Böhm und Katrin Becker in die Weit Rallye, denn die Chancen auf einen weiteren Sieg standen recht gut. Wie üblich begann der 2WD-Sieger der Schneebergland Rallye etwas verhalten, lag aber mit drei Sekunden hinter Hannes Danzinger und neun hinter seinem Teamkollegen Martin Zellhofer in Schlagdistanz. In Sp 2, dem Rundkurs Anger, war für Böhm /Becker bereits nach 500 Meter der Traum vom weiteren Sieg in der 2WD-Wertung vorbei. Ein Reifenschaden links vorne machte alle Chancen zunichte. Durch den Radwechsel verlor das Team 3:50

Minuten auf Zellhofer und Danzinger und wurden im Gesamtklassement auf den 57. Platz durch gereicht. In der 2WD-Wertung bedeutete dies Platz 27.

Böhm ließ sich dadurch aber nicht entmutigen und stellte in der folgenden SP mit der zweiten 2-WD Zeit klar, dass er weiter kämpft und die Rallye noch nicht abgeschlossen hat. In der letzten Sonderprüfung des ersten Tages markierte Böhm eine dritte 2WD Zeit und ging als Gesamt 32.ster in die Nachtruhe, holte somit in zwei SP's 25 Plätze auf. In der 2-Rad Wertung schoben sich Böhm/Becker auf Platz 16 vor.

Der Samstag sollte dann zum Tag des Michael Böhm werden. Mit vier von acht möglichen 2WD Bestzeiten stellte der talentierte Niederösterreicher klar, dass er noch nicht aufgegeben hat und auch noch aufs 2WD Podest will. SP um SP holte er sich Platz um Platz zurück und distanzierte sowohl seinen Teamkollegen als auch Danzinger in manchen SP um bis zu zehn Sekunden. Der Vorsprung seines direkten Konkurrenten, des Italieners Carlo Fornasiero, schmolz förmlich dahin und vor der letzten Sonderprüfung lagen Böhm/Becker lediglich 1,2 Sekunden hinter dem italienischen Gast. Eine zweite 2WD-Zeit hinter Danzinger reichte Böhm um sich mit 1,4 Sekunden vor Fornasiero zu schieben, sich den dritten Platz in der 2WD Wertung zu holen und im Gesamtklassement noch auf Platz zehn vorzufahren.

Michael Böhm: "Kurz nach dem Start in SP zwei hatten wir möglicherweise durch einen Kanaldeckel einen Reifendefekt. Wir hatten zwei Möglichkeiten entweder nicht zu tauschen und den Rest der Prüfung auf der Felge zu fahren was möglicherweise zu einem Folgeschaden geführt hätte, oder den Reifen zu wechseln und damit mehr als drei Minuten zu verlieren. Wir haben uns zum Wechsel entschieden und sind dadurch in der Gesamtwertung der Rallye auf den 57. Platz zurück gefallen. Ab diesem Zeitpunkt haben wir dann versucht ständig Zeit gutzumachen, was uns auch gelungen ist. Vor der letzten Prüfung lagen wir noch hinter dem Italiener Fornasiero an 11. Stelle. Im Ziel konnten wir aber letztendlich mit 1,4 Sekunden Vorsprung den 10. Gesamtrang belegen und damit auch in der 2WD Wertung den Italiener auf Platz vier verweisen. Auf diese Leistung können wir richtig stolz sein. Ich glaub, das war eine meiner besten Rallyes die ich gefahren bin."

Bei der Siegerehrung in Weiz wurde Michael Böhm von den anwesenden Journalisten inoffiziell sogar zum "Man of the rallye" gekürt.

Teamchef Christian Böhm: " Wir sind mit großen Erwartungen nach Weiz gekommen, denn Michael hatte bei den beiden vorangegangenen Rallyes die 2WD Wertung gewinnen können. Als Michael in SP 2 lange nicht

an unserem Zuschauerpunkt vorbeikam ahnte ich bereits, dass etwas nicht stimmt. Mit fast vier Minuten Rückstand die Rallye fort zusetzten und sich dabei zu motivieren war eine Meisterleistung des gesamten Teams. Ich hab Michael selten so toll fahren gesehen wie am Samstag. Wir haben gerechnet und gerechnet und Michael war fest überzeugt, dass er das Unmögliche, Platz drei in der 2WD Wertung schaffen kann und er hat es geschafft. Ein Kompliment auch an Fornasiero, der Michael am Rundkurs Naas überholen ließ und damit fair uns sportlich agiert hat. Auch für mich ist unser Team das Team of the Rallye".

Ergebnis nach Weiz Rallye in der Divison II 2WD Rallye Staatsmeierschaft:

- 1 Martin Zellhofer/ Andre Kachel (AUT/DEU) Suzuki Swift 1600 1:37,11:7 Std.
- 2 Hannes Danzinger/K.Wüstenhagen (AUT/DEU) VW Scirocco + 18,2 Sekunden
- 3 Michael Böhm/ Kathrin Becker (AUT/DEU) Suzuki Swift 1600 + 4:07,1 Min
- 4 Carlo Fornasiero/Orielle Tobaldo (ITA/ITA) Renault Clio R3 + 4:08,5 Min

Stand der 2WD Wertung nach der Weiz Rallye:

1. Martin Zellhofer 92 Punkte
2. Hannes Danzinger 72  
Michael Böhm 72
4. Carlo Fornasiero 49